Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung 9

I. Einleitung

1. Die Wiederkehr des Gleichen 11
2. Die Entzifferung des Mythos 13
3. Literarische Anthropologie 16
4. Tierische Spekulationen 17
5. Projektionskarussell: Tiere — Ratten — Kinder 21
6. Abschied von den Eltern 23

II. Das Mittelalter

1. Diskurs der Vagheit
   Lüneburger Handschrift 25

Resumée: Ordnung des Diskurses 40

2. „von des teuffels gewalt" — ein Tagebuch
   Bamberger Chronik 40
3. „Wunderzeichen"
   Hiob Fincelius 46
4. Kausalität der „ratzenmaterie"
   Zimmersche Chronik 48

III. Das 16. Jahrhundert

Didaktische Tierschau — Georg Rollenhagens „Froschmeuseler" . . 53

IV. Das 17. und 18. Jahrhundert

Dialektik der Aufklärung — zwischen „ratio" und „religio" 57

Resumée 63

V. Das 19. Jahrhundert

1. L'enfance retrouvée oder: Kindheit aus zweiter Hand
   Clemens Brentano: Das Märchen von dem Rhein und dem Müller Radlauf 65

Resumée 84
2. Die Brutalität der Tugend
Gustav Nieritz: Die Wunderpfeife oder die Kinder von Hameln . 86
3. „Die Schwanenfeder der Historie"
Wilhelm Raabe: Die Hämelschen Kinder 98
4. Utopie versus (heroische) Idylle
Julius Wolff: Der Rattenfänger von Hameln 105
5. Die Spur des Ikarus oder: Hartnäckige Holdseligkeit
Robert Browning / Kate Greenaway: The Pied Piper of Hamelin . 112
Resumée 133

VI. Das 20. Jahrhundert

1. „La guerre, ce sont nos parents" (1. Weltkrieg) 135
2. Deus lo vult – Gott will es
Das Opfer der Kinder: Kinderkreuzzug und Rattenfänger . . . 146
3. Der deutsche Engel
Martin Beheim-Schwarzbach: Die Michaelskinder 152
Resumée 160
4. Dialektik der Unschuld – Kinderkreuzzugsdiskurs 161
4.1 Felix Hartlaub: „Kinderkreuzzug" – Aufbruch zum Ich 162
4.2 Ernst Wiechert: „Kinderkreuzzug" – Ein deutscher Enkel . . . 166
4.3 Bertolt Brecht / Berthold Viertel: Gedichte gegen die Verzweiflung. „Suchend nach dem Land mit Frieden" 169
4.4 Jerzey Andrzejewski: Die Pforten des Paradieses. Glaube, Liebe, Hoffnung 172
Resumée 174
5. Missionar in Sachen (deutsche) Heimat
Theodor Wilhelm Elbertzhagen: Der Rattenfänger von Hameln 176
Resumée 180
6. Das Drama des Rattenfängers
Dramatisierungen (1879/1932–1975) 182
6.1 Begierde nach Dissonanz/Opern Exkurs 182
6.2 Die Dramen 185
6.3 Lehrstück gegen die Republikflucht
Anna Elisabeth Wiede: Die Ratten von Hameln 186
7. Utopie der (Selbst)Befreiung: Lebensfrömmigkeit und Menschenliebe
Carl Zuckmayer: Der Rattenfänger 192
Resumée 201
8. Rattenfängerlieder – von Goethe bis Wader 202
8.1 Von der Koketterie zum Protest 202
8.2 Von der Dialektik zur Didaktik 205

8.3 Bertolt Brecht: Die wahre Geschichte vom Rattenfänger von Hameln 206
8.4 Christiane & Fredrik: Die wahre Geschichte vom Rattenfänger von Hameln 207
8.5 Franz Josef Degenhardt: Spiel nicht mit den Schmuddelkindern 209
8.6 Hannes Wader: Der Rattenfänger 211

Resumée 214

9. Repressive Toleranz 215
9.1 Rattenfänger für Kinder (Kinderbücher) – Sieben Beispiele . . 215
9.2 „Rattikale" Minderheiten: Kinder, Schüler, Studenten 219

VII. Ende (offen)

Das „Verschwinden der Kindheit" 225

Anmerkungen 229

Anhang 257

Literaturverzeichnis 266

Namenregister 279